

Tourenbezeichnung: „Die Agger-Naafbach-Runde – Durchs fast versunkene Paradies“

Das südliche Bergische Land läuft ja immer mal ein bisschen unter dem touristischen Radar. Zu Unrecht, wie ich finde. Gibt es dort doch solch unglaublich schöne Perlen wie das Naafbachtal und das Aggertal. Während die Agger rund um Overath sich als lebendige, durchaus viel besuchte Flussschönheit präsentiert, führt der obere Naafbach ein eher verwunschenes und heimliches Dasein.

Eingebettet von sanften Hügeln zieht der obere Naafbach gemächlich seine Schleifen und prägt ein Tal, das wirklich einzigartig schön ist. Gefühlt weit ab von Zivilisationsspuren wandelt man im oberen Naafbachtal durch eine klassische bergische Bachlandschaft – der Eisvogel kann hier eigentlich nicht weit sein... Schön, dass es diese Landschaft so noch gibt: In den 1970er Jahren gab es hier Pläne für eine weitere bergische Talsperre. Die kam zum Glück nicht – so wartet diese wunderschöne Tour zwischen Naafbach und Agger heute auf Entdecker!

Datum: Sonntag, 15.12.2024

Teilnehmerzahl max. 15 Personen

Guide: Michael Schulze
(Dipl.-Geograph und
zertifizierter Tourenleiter
mit Schwerpunkt
Landschaftserleben)



Treffpunkt: **10:30 Uhr**, Overath, Brunnen am Bahnhofplatz (Adresse Parkplatz für Navi: P&R-Parkplatz Overath, Kreuzfahrerstraße 30, 51491 Overath, Parkplätze sind ausreichend vorhanden).

Anreise Mit dem Auto: Aus Richtung Köln: Die BAB 4 bis Anschlussstelle Overath, dann über B 484 bis Stadtmitte Overath Richtung Bahnhof fahren.

Mit dem ÖPNV: Von Köln Hbf mit der RB 25 („Oberbergische Bahn“) bis Bahnhof „Overath“.

- Verpflegung** Einkehrmöglichkeiten in Viersbrücken und in Overath
- Dauer:** 4:15 h (ca. 13 km)
- Preise:** 15,00 € pro Person, Kinder / Jugendliche 10 - 15 Jahre 10,00 €
- Schwierigkeitsgrad:** mittel, 255 Höhenmeter im An- und Abstieg, welliges Terrain, einzelne steile Anstiege (wie im Bergischen üblich).
- Mitbringen:** Rucksackverpflegung, dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, Geld für die Einkehr
- Anmeldung / Kontakt** Kontaktformular auf www.weggefaherte.com, alternativ per Email: info@weggefaherte.com oder Telefon: 0176 – 270 957 93

Tourenbeschreibung

Wir starten unsere Wanderung am Bahnhof in Overath. Nach nur wenigen Gehminuten sind wir schon mitten in der Natur: Die Agger empfängt uns mit ihrer schönen Auenlandschaft. Ein sanfter Einstieg in die Tour, die uns auch immer wieder bergan schicken wird: Die letzten Häuser von Overath hinter uns lassend verlassen wir den Fluss und steigen über herrliche Wald- und Wiesenwege hinauf Richtung Vilshofen. Kaum oben angekommen wenden wir uns auch schon wieder talwärts: Das Naafbachtal erwartet uns in all seiner Schönheit. Von nun an begleitet uns der Naafbach einen guten Teil unseres Weges: Immer stiller wird es nun, wir wandern fernab von jeder Zivilisation durch dieses einmalige bergische Bachtal. Unterhalb von Viersbrücken verabschieden wir uns schweren Herzens wieder von unserem treuen Bachbegleiter und erklimmen erneut Bergische Anhöhen.

In Leyenhof haben wir es geschafft – vor uns wieder das Tal der Agger, hinter uns das Naafbachtal. Der Blick geht hier weit über die bergischen Hügel. Diese Vogelperspektive nehmen wir auch noch ein gutes Stück auf unserem weiteren sanft abfallenden Weg Richtung Broich bzw. Cyriax ein.

Wir befinden uns hier auf dem Wanderweg des Jahres 2024, dem Bergischen Weg: Und diese Passage steht exemplarisch für diese Auszeichnung: Eine herrliche Waldpassage führt uns hinab zur Agger. Über das Gut Eichthal erreichen wir dann wieder die Zivilisation mit dem Stadtrand von Overath. Das Ziel ist nun nicht mehr weit, in Overath wartet zum Abschluss eine charmante Einkehr auf uns. Ein perfekter Frühwinter-Wandertag findet hier seinen perfekten Abschluss.